



Der Gemeindebote

Hinterbrühl • Sparbach • Weissenbach

INHALT:

Amtliche Mitteilung

Nr. 291 | September 2012

× Vorwort Bürgermeister

Seite 2

× Amtsmitteilung

- Neuer Nahversorger in Hinterbrühl
- Neue Telefonnummer im LK Baden - Mödling

Seite 3

× Aktuelles aus der Gemeinde

- Freiwillige Feuerwehren
- Brandschutzübung Volksschule
- Vorsicht Kinder – Schulweg
- IMS unter neuer Leitung
- Kulturfrühling, Sommer und Herbst

Seite 4 - 5

× Umwelt

- Gratis nextbike-Nutzung
- Radfahrkarte neu
- Zivilschutz

Seite 6 - 7

× Ehrungen

- Glückwünsche und Trauerfälle

Seite 8



Die Brandschutzübung in der Volksschule machte sichtlich Spaß

Bericht Seite 4

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!



Auch wenn Urlaubszeit war, die Arbeit in unserer Gemeinde hat uns allen keine Erholung erlaubt. Der Sommer war durchgehend mit wichtigen Terminen ausgefüllt.

Bezüglich der Hochwassersituation bei der Gefahrenstelle Hauptstraße 19 im Bereich des Gießhüblerbaches hat wieder eine Wasserrechtsverhandlung stattgefunden. Als sofortige Maßnahme wird die Schachtöffnung einer bestehenden Wassersechse auf einem Grundstück mit einem Deckel versehen. Weiters werden vom Technikbüro Zischka ausgearbeitete Konzepte mit den Anrainern zur Diskussion gebracht, mit dem Ergebnis, dass der Gießhüblerbach in diesem Bereich in Zukunft als offenes Gerinne geführt werden soll. Voraussetzung dafür ist, dass ein Großteil der erforderlichen Finanzmittel durch eine Förderung des Hochwasserschutzbauwerks getragen wird.

In den Sommermonaten ging die Umsetzung des 2. Bauabschnittes des Geh- und Radweges entlang des Mödlingbaches zügig voran, sodass die Hinterbrühl schon bald über eine durchgehende Radroute verfügt.

Liebe Hinterbrühlerinnen und Hinterbrühler!



Ich hoffe, Sie hatten einen schönen Sommer und eine gute Erholung. Die Arbeit für unsere Gemeinde schritt auch in den Sommermonaten zügig voran, und wir konnten wieder einige wichtige Maßnahmen setzen. Ich bin stolz darauf, bereits nach der ersten Halbzeit der Legislaturperiode eine sehr ansehnliche Bilanz ziehen zu können. Unten finden Sie einen Auszug der aktuellen Projekte.

Radweg

Das Stückwerk des Hinterbrühler Radweges hat bald ein Ende. Die Bauarbeiten für das Teilstück des Radweges entlang der B11, ausgehend von der Höldrichsmühle bis zur Sauerstiftung, beginnen noch in den Spätsommerwochen. Damit kommen wir dem Ziel, eine durchgehende Radroute unseren Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung stellen zu können, einen gehörigen Schritt näher – eine ganz wichtige Maßnahme zur Verkehrssicherheit in unserer Gemeinde.

Parkplatz Friedhof

Der schlechte Zustand des Parkplatzes beim Friedhof sorgte immer wieder für Unmut unter den Friedhofsbe-

Ein Riesenspaß für Groß und Klein war wieder unser heuriges Ferienspiel. Auch unser Mini-Ferienspiel für Kinder im Kindergartenalter fand großen Anklang. Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich für diese Veranstaltung engagiert haben.

Natürlich haben wir auch schon für den Herbst einige Vorhaben geplant – wie die Erneuerung des Parkplatzes beim Friedhof und die Errichtung der Gehsteigverlängerung im Ortsteil Sparbach (Autobahnzubringer).

In der Volksschule wird ab September eine zusätzliche Hortgruppe eingerichtet, da die Kinderzahl kontinuierlich zunimmt. Waren es im Schuljahr 1996/97 nur acht Kinder, sind es heuer insgesamt 78 Kinder, welche am Nachmittag betreut werden müssen.

Für alle Senioren: Ich lade Sie nochmal recht herzlich zu unserem Seniorenausflug am Dienstag, den 09.10.2012 ein, der uns in diesem Jahr in die Steiermark ins Stift Vorau führt.

Genießen Sie den veranstaltungsreichen Herbst!

Ihr Benno Moldan



suchen. Wir haben uns kurzfristig entschlossen, diesen Parkplatz noch im Herbst dieses Jahres zu sanieren, sodass eine gefahrlose Benützung, gerade in den Wintermonaten, gewährleistet werden kann.

Hort - NEU

Großen Anklang fand die Projektvorstellung des neuen Hortes unter den Gemeinderäten. Die Studie präsentiert einen modernen Anbau an die bestehende Volksschule mit großen Fensterflächen. Im Zuge der Errichtung des Hortgebäudes werden auch gleich die Sanitärräume und die Heizung in der Volksschule saniert und umgebaut. Rampen werden in Zukunft die Niveauunterschiede in den Gängen ausgleichen und so die Volksschule barrierefrei machen.

Mit den beiden Leiterinnen der Volksschule und des Hortes, Frau Dir. Krems und Frau Gerl-Steiner, werden alle Entscheidungen besprochen und abgestimmt.

Wir freuen uns sehr, unseren jüngeren SchülerInnen ein freudebringendes Lernen in einer zeitgemäßen Schule und in einer modernen Horteinrichtung in naher Zukunft anbieten zu können. Ich wünsche Ihnen und Ihren Kindern einen guten Start in den Herbst!

Ihr Vizebürgermeister
Ing. Hermann Klein



Neuer Nahversorger in Hinterbrühl – Auer's Backstube

Wir freuen uns Ihnen mitteilen zu dürfen, dass am 20. August 2012 neben der VS Hinterbrühl in der Beethoven-

gasse 2/1 eine Nahversorgung, die Bäckerei „Auer's Backstube“, eröffnet hat.



Sprechstunden und Parteienverkehr

Parteienverkehr:
werktags täglich außer Di.
von 8 – 12 Uhr,
Di. von 17 – 19 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters:
Dienstag 18 – 19 Uhr und
Mittwoch 8 – 10 Uhr

Sprechstunden des Vizebürgerm.:
Dienstag 18 – 19 Uhr

Gemeindeamt:
Tel. 262 49 – 0, Fax DW 20

gemeinde@hinterbruehl.com
www.hinterbruehl.com

Geänderte Telefonnummer im LK Baden - Mödling

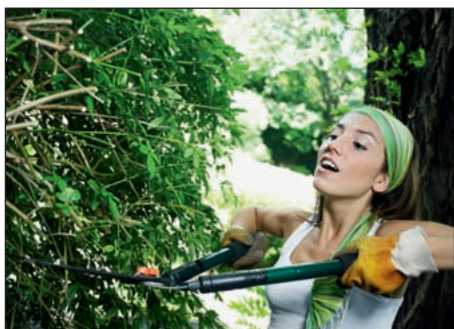
Wir möchten Sie hiermit darüber informieren, dass ab sofort alle NÖ Landeskliniken (Ausnahme: Hohegg und Allentsteig) unter der jeweiligen Bezirksvorwahl und der einheitlichen Rufnummer „9004“ zu erreichen sind. Die neuen Rufnummern für das Landeskrankenhaus Baden-Mödling lauten daher:

- **Standort Baden: 02252/9004-0 (Fax: 02252/9004-219)**
- **Standort Mödling: 02236/9004-0 (Fax: 02236/9004-111)**
- **Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie (KJPP) Hinterbrühl: 02236/9004-0**

Die bisherige Rufnummer (02252/205-0 für Baden bzw. 02236/204-0 für Mödling) bleibt noch bis Ende 2013 bestehen.

Strauch- und Grünschnitt

Gerade in dieser Jahreszeit fällt den Besitzern von Liegenschaften oftmals mehr Strauch- und Grünschnitt an.



Leider wird dieser immer wieder einfach im Gemeindegebiet entsorgt.

Wir möchten daher nochmals darauf hinweisen, dass der Strauch- und Grünschnitt im Altstoffsammelzentrum Sparbach mit der Berechtigungskarte, die im Bürgerservice ausgehändigt wird, zu entsorgen ist!

Bitte denken Sie auch daran, überhängende Sträucher an der Liegenschaftsgrenze zurückzuschneiden, um öffentliche Verkehrsflächen frei zu halten.



Abschied von Rudolf Blaschka

Rudolf Blaschka war von 1970 bis 1990 im Gemeinderat der Marktgemeinde Hinterbrühl, von 1974 bis 1990 auch im Gemeindevorstand tätig.

Für sein Engagement im Straßenbau und bei öffentlichen Einrichtungen wurde ihm der goldene Ehrenring verliehen.

Die Marktgemeinde Hinterbrühl nimmt Abschied von Rudi Blaschka und wird mit hohem Respekt sein Wirken und seine Leistung für unseren Ort stets in bester Erinnerung behalten.

Freiwillige Feuerwehren: Sparbach – Weissenbach – Hinterbrühl



Sanierung FF Sparbach

Mit einem Festakt wurde in der Feuerwehr Sparbach ein neues Rüstlöschfahrzeug mit allen erforderlichen, dem neuesten Stand der Technik entsprechenden Hilfe- und Bergungsgeräten – speziell abgestimmt auf die schweren Einsätze im Autobahnbereich – in den Dienst gestellt. Die Finanzierung erfolgte durch die Gemeinde, die FF Sparbach und

Fördermittel des Landesförderverbandes, sowie einem Zuschuss der ASFINAG.

Die Florianijünger in Sparbach führten in Eigenregie eine Generalsanierung der Fassade des Feuerwehrhauses durch: Das ganze Haus wurde neu gestrichen, kleine Reparaturen im Dach- und Fensterbereich ge-

macht. Seitens der Gemeinde wurden neue Ausfahrtstore angeschafft. Ein herzliches Dankeschön an die Mitglieder der FF Sparbach!

Ein wesentlicher Bestandteil des Dorflebens, die FF Weissenbach, feierte am 26.08.2012 ihr 120 jähriges Bestandsjubiläum.

Sie präsentierte sich mit einer jungen, schlagkräftigen und gutausgebildeten Mannschaft, die bereit ist, 24 Stunden pro Tag den Menschen zu helfen. Das nächste große Ziel wird sein, gemeinsam mit der Gemeindevertretung das dringend benötigte Tanklöschfahrzeug anzuschaffen.

Am Sonntag, den 16.09.2012, findet bei der FF Hinterbrühl die Fahrzeugweihe des Rüstfahrzeuges im Rahmen eines Festaktes mit Frühmesse im Feuerwehrhaus statt. Auch dieser Ankauf wurde durch das Zusammenhelfen der Gemeinde, der FF Hinterbrühl und der Fördermittel des Landes NÖ machbar und möglich.

Brandschutzübung in der Volksschule

Besonders spannend gestaltete die Feuerwehr Hinterbrühl die Brandschutzübung für die Volksschule. Nach der blitzschnellen Räumung des Gebäudes fuhrn mehrere Feuerwehrfahrzeuge vor, und die Schüler und Schülerinnen durften den inszenierten Einsatz beobachten. In voller Ausrüstung entrollten die Feuerwehrleute ihre Schläuche. Aus dem 1. Stock wurde die Schulleiterin Barbara Krens geborgen und sogar auf dem Dach wurde gelöscht – sehr zum Vergnügen der Kinder, auf die feiner Sprühregen fiel! Im Anschluss an die Brand-

schutzübung durften die Kinder der 3. Klassen einen von Feuerwehr und Polizei gestalteten sehr lehrreichen Stationenlauf absolvieren. Wie wich-

tig es ist, das Telefonieren mit Einsatzzentralen zu üben, zeigte sich schnell. Manchen Kindern kostete es viel Überwindung den Polizisten anzurufen! Verbände anzulegen und mit der großen Bergeschere Blech zu schneiden war einfacher.

Als Krönung durften Mädchen und Buben mit Hilfe eines Feuerwehrmannes selbst „löschen“. Schulleiterin Barbara Krens und das Team der VS Hinterbrühl bedanken sich bei Kommandanten OBI Franz Sittner, seinen Feuerwehrleuten und der Polizei Hinterbrühl für diesen gelungenen Vormittag!



Brandschutzübung



Vorsicht Kinder – Schulweg!

Im September beginnt für viele Kinder wieder der „Ernst des Lebens“. Der Weg zur Schule ist für die Mädchen und Burschen aber nicht ohne Risiko.

„Bei Rot bleibst Du stehen, bei Grün darfst Du gehen.“ – So haben wir es schon als Kinder gelernt und dies wird Kindern schon im Kindergarten als Verkehrsregel beigebracht. Doch in der Praxis funktioniert der Straßenverkehr nicht immer nach diesen Bilderbuchregeln.



Speziell im Umkreis von Schulen müssen Autofahrer jetzt wachsamer sein. Wichtig ist: Eltern und Kinder dürfen sich nicht zu sehr auf die Schutzwir-

kung von Schutzwegen, auch Zebrastreifen genannt, verlassen.

Was viele nämlich nicht wissen: Kinder haben immer Vorrang – auch abseits von Zebrastreifen. Sobald Lenker von Fahrzeugen erkennen, dass Kinder die Straße überqueren wollen, müssen sie ihnen dies laut Straßenverkehrsordnung (§ 29a StVO) überall ungehindert ermöglichen.

Zu gefährlichen Situationen kommt es immer wieder, weil Kinder aufgrund ihrer geringeren Körpergröße von Autofahrern oft erst im letzten Moment wahrgenommen werden können. Deshalb gilt speziell im Umkreis von Schulen: Augen auf, Fuß weg vom Gas und stets bremsbereit bleiben. Drohende Gefahren wie das Tempo von nahenden Autos können die jüngsten Verkehrsteilnehmer bei weitem nicht so gut wie Erwachsene einschätzen.

Eltern von Schulanfängern wird daher empfohlen, den Schulweg mit den Kindern noch vor Schulbeginn

mehrmals gemeinsam abzugehen und ihnen die drohenden Gefahren bewusst zu machen. Wichtig ist dabei in erster Linie die Vorbildwirkung der Eltern, denn viele Erwachsene nehmen es mit der Sicherheit selbst nicht so genau.

Daher bitte liebe Autofahrer - „Augen auf und vorsichtig fahren!“, liebe Fußgänger – „Bitte Schutzwege nutzen!“

Interessensorientierte Mittelschule (IMS) ab September unter neuer Leitung

Mit dem neuen Schuljahr 2012/2013 übernimmt Frau Dipl. Päd. Susanne Schinkinger-Loderer die Leitung der IMS Hinterbrühl. Sie konnte innerhalb der letzten 24 Jahre an mehreren Schulen in den Bezirken Mödling und Baden umfangreiche Erfahrungen sammeln. Als Mutter von 3 Kindern kennt sie auch die Bedeutung einer erfolgreichen Entwicklung der Jugendlichen für den Schulerfolg. Mit viel persönlichem Engagement möchte sie gemeinsam mit dem bewährten und engagierten Lehrerteam der IMS Hinterbrühl diese Entwicklung der Kinder fördern.



Kulturfrühling, Sommer und Herbst

Vor der Sommerpause erfreute ein Heuriggennachmittag viele Besucher. Alex Skalicky spielte mit seinem Akkordeon Wienerlieder, Herbert Ulreich unterstützte die Senioren professionell beim Mitsingen.

Neben Kinderveranstaltungen, verschiedensten Musikprogrammen und Vernissagen hat die regelmäßig stattfindende Seniorenjause im Anningersaal einen festen Platz im Veranstaltungsprogramm unserer Gemeinde.



Jeden Montag, ab dem 3. September um 14:00 Uhr findet die köstliche Jause in einer gemütlichen Atmosphäre statt.

Mit einem Sketch Abend, einem Wienerliederabend und einem Kindernachmit-

tag mit Marco Simsa ist im September für eine Vielfalt an Veranstaltungen gesorgt.

Das Herbstprogramm bietet noch viele weitere Veranstaltungen – Bitte beachten Sie auch unseren Veranstaltungskalender!

GfGR Brigitte Güntner

Zivilschutz in
ÖSTERREICH

BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

Für Ihre Sicherheit Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 6. Oktober 2012, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.193 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm

durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe

**15 Sekunden**

Warnung

**3 Minuten** gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 6. Oktober nur Probealarm!

Alarm

**1 Minute** auf- und abschwelliger Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 6. Oktober nur Probealarm!

Entwarnung

**1 Minute** gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 6. Oktober nur Probealarm!**Achtung! Am 6. Oktober nur Probealarm!****Bitte keine Notrufnummern blockieren!****NÖ Zivilschutzverband - Ihr kompetenter Partner in Fragen der Sicherheit**

Radfahrkarte für den Bezirk Mödling – brandneu

... damit Sie mit dem Fahrrad garantiert den richtigen Weg nehmen, ...

... gibt es eine brandneue Radkarte für den Bezirk Mödling. Diese wird Ihnen mit Bestimmtheit eine wertvolle Hilfe im Alltags- oder Ausflugsradverkehr bieten.

Niederländer und Dänen radeln im Schnitt bereits gut 1.000 Kilometer im Jahr. Die Niederösterreicher bringen es auf immerhin 250 Jahreskilometer (Stand 2012) – Tendenz zum Glück steigend.

Das Radl dient in den Niederlanden vor allem als Transportmittel im Alltag und weniger zur sportlichen Betätigung.



Ein großer Teil der Bevölkerung ist täglich mit dem Rad unterwegs, obwohl die Niederschlagsmenge um etwa 20 % höher ist als in Niederösterreich. Wege zur Arbeit, zur Schule oder zum Einkaufen werden praktisch ganzjährig mit dem „Fiets“ (Radl) zurückgelegt.

Mit der neuen Radkarte sowie den dazugehörigen Informationen über Karten möchten die Gemein-

meinden des Bezirks Mödling auch zu einer vermehrten Nutzung des Rades animieren.

Basierend auf dem Kartenwerk „Stadtland Radkarte – Wien/Niederösterreich“ der Initiative SUM (Stadtumlandmanagement), Stadt Wien und Land Niederösterreich, wurde eine eigene Radkarte für den Bezirk Mödling entwickelt, die zusätzlich neue bzw. vor Finalisierung stehende Radwege beinhaltet. Die Karte wurde unter der Federführung des Gemeindeverbandes für Abgabeneinhebung und Umweltschutz (GVA Mödling) mit aktiver Mitarbeit der Gemeinden Biedermannsdorf, Breitenfurt, Guntramsdorf, Hinterbrühl, Kaltenleutgeben, Laab im Walde, Laxenburg, Mödling, Perchtoldsdorf und Wiener Neudorf erstellt und gedruckt.

Sollten Sie die Karte für Ausflüge nutzen wollen und dies gleichzeitig mit einem Leihrad, so finden Sie zusätzlich auch Nextbike Standorte auf der Karte, an denen Sie sich Räder ausborgen und retournieren können. Gefördert wurde das Projekt von RADLand Niederösterreich.

Erhältlich ist diese Radkarte im Bürgerservice am Gemeindeamt.

Gratis nextbike-Nutzung von 16. bis 22. September 2012



Im Zuge der europäischen Mobilitätswoche ist die Nutzung der nextbikes kostenlos. Diese Aktion gilt für alle nextbike – Verleihregionen in Niederösterreich und Burgenland. 1.330 nextbikes stehen in dieser Woche in Niederösterreich und Burgenland kostenlos zur Verfügung. Das Auto mal zu Hause stehen zu lassen, tut dem Geldbörstel gut, aber auch der eigenen Gesundheit und der Umwelt.

Erzählen Sie Ihren Freunden und Bekannten von dieser großartigen Aktion. Wie wär's mit einer gemeinsamen Radtour rund um den Neusiedlersee oder einer Erkundungsfahrt in eine der schönsten Gegenden Niederösterreichs per nextbike.

Weitere Angebote der Mobilitätswoche finden Sie unter **www.mobilitaetswoche.at**.

50 Jahre Zivilschutz in Niederösterreich

Informationsstand des Zivilschutzverbandes beim Feuerwehrfest in Hinterbrühl am 16. September 2012.

Zivilschutz ist der Oberbegriff für eine Vielzahl von Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung vor Katastrophen und Krisensituationen und die Hilfeleistung in entsprechenden Notlagen. Der NÖZSV steht seit 50 Jahren im Dienste der niederösterreichischen Bevölkerung im Auftrag des Landes N.Ö. und des Bundesministeriums für Inneres. Das Engagement jedes Einzelnen ist gerade heute von immenser Wichtigkeit.

Wir würden uns sehr über Ihren Besuch am 16. September ab 13.00 Uhr im Feuerwehrhaus Hinterbrühl freuen.

GfGR Brigitte Güntner
Zivilschutzbeauftragte

GLÜCKWÜNSCHE – TRAUERFÄLLE

... zur Geburt:

Zoë Patricia Marka 18.06.12
Emil Ludwig Karrer 28.04.12
Leander Lou Okresek 27.06.12
Katharina Fentsyk 13.07.12
Jürgen Matthias Wendl 01.08.12

... zum runden Geburtstag:

Maria Mückler 95 Jahre
Herta Kurz 90 Jahre

Ilona Witz 85 Jahre
Anna Müller 85 Jahre
Eva Maria Schön 80 Jahre
Erhart Reiser 80 Jahre
Ludwig Kugler 80 Jahre
Elfriede Wagust 80 Jahre
Rudolf Schwarz Ing. 80 Jahre

... zur goldenen Hochzeit:

Edeltraud und Johann Waclawik

... zur eisernen Hochzeit:

Elfriede und Ing. Friedrich Fürböck

Durch den Tod sind von uns gegangen:

Margarete Steinmüller 18.04.12
Rudolf Blaschka 31.07.12
Miriam Nechvile 23.08.12

Bitte um Bekanntgabe im Bürgerservice, Tel. 26249-24, wenn Sie keine Namensnennung in unserem Gemeindeboten wünschen.



DR. MARIETTA WUNSCH-WEINMANN
DERMATOLOGIE
ÄSTHETISCHE DERMATOLOGIE
A MARKTPLATZ 19/2
2380 PERCHTOLDSDORF
T +43 (0) 676/ 88 77 13 11
W www.dr-weinmann.at



INTERNIST
OA DR. PETER WUNSCH
INNERE MEDIZIN
GASTROENTEROLOGIE
HEPATOLOGIE
A MARKTPLATZ 19/2
2380 PERCHTOLDSDORF
T +43 (0) 699/ 100 2222 8
W www.magendarm.at



health relax
MASSAGEPRAXIS
Simone Köhler & Gerald Köhler
0699 / 119 650 30 0676 / 712 61 76
2371 Hinterbrühl, Kröpfelsteigstrasse 12
gewerbliche und medizinische Heilmasseure
Termine nach telefonischer Vereinbarung
www.healthrelax.at

Unsere Leistungen:
Heilmassage
Fußreflexzonenmassage
Lymphdrainage
Dorn- und Breußmassage
K-Soft Taping

Neu im Programm:
Bauch-Bein-Po
Rückenfit
Pilates & Yoga

PETER PULZ
IMMOBILIEN
HINTERBRÜHL, MÖDLING & UMGEBUNG
DRINGEND GESUCHT:
Einfamilienhäuser und Grundstücke
in allen Preiskategorien.
Kostenlose Marktwertermittlung Ihrer Liegenschaft!

PETER PULZ IMMOBILIEN
Hauptstraße 70b, 2371 Hinterbrühl
Telefon: 0664/338 6171, E-Mail: p.pulz@immopulz.at
www.immopulz.at